

3. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält alle im Wirtschaftsjahr geplanten Zugänge im Anlagevermögen des SPL und den damit in Verbindung stehenden Finanzierungsvorgängen.

Zum Ansatz im Vermögensplan 2010 kommen nur Maßnahmen, die Herstellungsaufwand/Anschaffungskosten im Sinne des § 255 HGB und § 6 EStG sind und nach Aktivierung im Anlagenbestand des SPL geführt und planmäßig abgeschrieben werden.

In den Ansätzen sind jeweils Planungskosten enthalten.

Unter Beachtung der Verfügung der Bezirksregierung Köln zum Haushalt der Stadt Leverkusen 2009 ff vom 01.07.2009 sind nur kreditfinanzierte Maßnahmen vorgesehen bis zu einem Höchstbetrag von maximal 300.000 € (maximale Kreditaufnahme = 2/3 Tilgungsleistungen).

Über die bisherige und geplante Verwendung der „Sportpauschale“ des Landes Nordrhein-Westfalen wird Bericht erstattet.

3.1. Anlagen im Bau/Investitionsprojekte 2010

Betrieb: Sportplatzanlage Lützenkirchen Sanierung/Erneuerung des Hauptplatzes

Der Rat der Stadt Leverkusen hat am 16.02.2009 beschlossen, für die **Erneuerung/Sanierung von Sportplatzanlagen und der Smidt-Arena** im Rahmen des **Konjunkturprogramm II** als Maßnahmen zur allgemeinen Infrastruktur **1.000.000 €** bereitzustellen.

Aus dem Bereich „Erneuerung/Sanierung Sportplatzanlagen“ soll die Baumaßnahme **„Erneuerung/Sanierung der Sportplatzanlage Lützenkirchen“** mit diesen Mitteln überwiegend finanziert werden.

Das vom Sportpark Leverkusen im Wirtschaftsjahr 2001 in Auftrag gegebene Gutachten zum „Zustand der Leverkusener Sportplatzanlagen“ kommt bei der Bewertung der Sportplatzanlage Lützenkirchen zum Ergebnis, dass der Hauptplatz sich in einem Zustand befindet, der eine Grundsanieung erforderlich macht.

Baubeschreibung

Bei der Sportplatzanlage Lützenkirchen handelt es sich um eine Kampfbahn Typ C mit Tennenbelag, einem Großspielfeld in Tenne und einer größeren Rasenfläche, die als Aufwärmbereich dient. Vor der Sportplatzanlage befinden sich ein Parkplatz mit wassergebundener Decke und eine asphaltierte Zufahrt zum Sportplatz. Der Eingangsbereich ist zum Teil mit Platten und Pflaster befestigt, der Umgang ist in wassergebundener Decke ausgebaut.

Das Spielfeld besitzt keinen DIN-gerechten Aufbau. Die Wasserdurchlässigkeit ist stark eingeschränkt.

Der Sportplatz Lützenkirchen ist Bestandteil der Liste der belasteten Spiel- und Sportplätze und im Altlastenkataster gespeichert. Im Rahmen der Planungen zur Erneuerung/Sanierung des Hauptplatzes ist ein aktuelles Gutachten erstellt worden. Der anstehende Boden ist unbelastet, der Tennenaufbau leicht belastet.

Der vorhandene Sportplatz soll gemäß Vorgaben und in Abstimmung mit dem Fachbereich Umwelt der Stadt Leverkusen mit einem neuen Kunstrasenspielfeld überbaut werden.

Der gesamte Sportplatz soll eine komplett neue Dränage und Oberflächenentwässerung erhalten. Der neue Sportplatz erhält ein DIN – gerechtes Kunstrasenspielfeld in den Maßen 72 x 109 m mit einer Spielfeldfläche von 68 x 105 m.

Durch das Überbauen lassen sich Entsorgungskosten des leicht belasteten Tennenaufbaus einsparen.

In Abstimmung mit dem Fachbereich Schulen kann die umlaufende Laufbahn entfallen. Im ehemaligen südlichen Hintertorsegment wird eine 2-spurige 50m-Laufbahn aus Kunststoff, mit 3 m Anlauf und 12 m Auslauf sowie eine Doppel-Weitsprunggrube ausgebaut.

Angelagert an das vorhandene Nebenspielfeld, das im unteren Teil der Sportplatzanlage liegt, wird ein Schotterrasenparkplatz mit Zufahrt von der Lerchengasse zusätzlich Stellplatzmöglichkeiten für 36 PKW bieten.

Zudem ist die Herstellung zusätzlicher Stellplatzmöglichkeiten für PKW erforderlich, weil es in der Vergangenheit immer wieder zu Beschwerden der umliegenden Anwohner der Sportplatzanlage kam, da aufgrund des regen Spielbetriebes an den Wochenenden die umliegenden Straßen regelmäßig zugeparkt werden.

Die vorhandenen Flutlichtmasten werden mit zusätzlichen Leuchtmitteln ausgestattet. Die erdverlegten Stromleitungen sowie die Blitzschutzanlage werden im Zuge der Baumaßnahme erneuert.

In der Sitzung am 29.06.2009 hat die Bezirksvertretung III gemeinsam mit dem Betriebsausschuss SPL dem kombinierten Planungs- und Baubeschluss für die Baumaßnahme „Erneuerung /Sanierung der Sportplatzanlage Lützenkirchen“ zugestimmt. Die Baumaßnahme soll im Sommer 2010 durchgeführt werden.

Finanzierung

Die prognostizierten Gesamtkosten für die Erneuerung/Sanierung des Hauptplatzes der Sportplatzanlage Lützenkirchen einschließlich 50m-Laufbahn und Weitsprunganlage betragen nach heutigem Stand **927.000 €**

Zur Finanzierung der 50 m Laufbahn mit angegliederter Weitsprunganlage in Höhe von rd. 28.000 € wird der Fachbereich Schulen insgesamt 10.000 €, die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III 10.000 € und der Schulverein der benachbarten Grundschule 3.000 € beisteuern.

Die restlichen 5.000 € sowie der Aufwand für die Instandhaltung der Anlage übernimmt der SPL.

Der SSV 1927 Lützenkirchen e. V. wird sich an den Kosten für die vorgesehene Erneuerung/Sanierung der Sportplatzanlage Lützenkirchen mit einem Betrag in Höhe von voraussichtlich rd. 85.000 € beteiligen.

Somit ergibt sich eine Investitionssumme von rd. 814.000 € für die Erneuerung/Sanierung der Sportplatzanlage Lützenkirchen für den SPL, die über die bereitgestellten Mittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (Konjunkturpaket II) finanziert werden soll.

Anschaffungs- und Herstellungskosten	814.000 €
<i>Nutzungsdauer</i>	<i>20 Jahre</i>
Abschreibungsaufwand (Jahr)	ca. 41.000 €

Betrieb

Hallen- und Freibad Wiembachtal

Neubau „Hallenbad Wiembachtal/Sanierung Freibadaußenbecken“ auf dem Gelände des Freibades Wiembachtal

Der Rat der Stadt Leverkusen hat am 27.06.2005 zur Vorlage R 201/ 16. TA den Neubau des Hallenbades Wiembachtal/Sanierung Freibadaußenbecken auf dem Gelände des Freibades Wiembachtal mehrheitlich beschlossen.

Das neue Hallenbad soll folgendes Raumprogramm beinhalten:

- ▶ 25 m Becken mit 5 Schwimmbahnen und integriertem 3 m Sprungturm und 1 m Sprungbrett
- ▶ Lehrschwimmbecken
- ▶ Sozialräume
- ▶ Foyer mit Kassenautomat
- ▶ Umkleiden und Duschanlagen Schwimmhalle
- ▶ Umkleiden und Duschanlagen Freibad

Außerdem sollen parallel zu dieser Baumaßnahme die Freibadaußenbecken saniert/erneuert und technisch an das Hallenbad angeschlossen werden.

Das neue Badgebäude entspricht einem modernen ökologischen und ökonomischen Standard im Bäderbau mit Energiekosteneinsparungen bis zu 70 % gegenüber den Altbädern.

Das neue Hallenbad Wiembachtal mit Sanierung der Freibadaußenbecken wird als zentrales Bad für den sport- und gesundheitsbewussten Schwimmer, für den Schul- und Vereinssport, sowie als Freizeitanlage insbesondere für den Stadtbezirk II erstellt.

Die Zeiten für den Vereinssport können im neuen Bad gegenüber dem bisherigen Hallenbad Opladen deutlich erhöht werden.

Der Rat der Stadt Leverkusen hat am 03.04.2006 mehrheitlich der Entwurfsplanung des Architekturbüros Schmidt/Schmersahl + Partner zum Neubau des Hallen- und Freibades Wiembachtal und der Entwurfsplanung des Architekturbüros Foest Architektur für die Sanierung/Erneuerung der Freibadaußenbecken auf dem Gelände des Freibades Wiembachtal zugestimmt.

Außerdem wurde der SPL beauftragt, die Finanzierung des Neubauprojektes durch die Veräußerung von 56.000 Stammaktien der RWE AG und den Verkauf der Grundstücke Hallenbad Opladen sowie der Schwimm- und Turnhalle Robert-Blum-Straße zusätzlich sicherzustellen.

Der Rat der Stadt Leverkusen hat sich mit dem Projekt „Neubau Hallenbad Wiembachtal/Sanierung Freibadaußenbecken“ im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2007 mit positivem Ergebnis nochmals befasst.

Danach hat der SPL am 22.06.2006 die beschlossenen Planungsaufträge für die Umsetzung der Maßnahme an Architektur- und Ingenieurbüros erteilt.

Die Baugenehmigung für das Projekt wurde am 01.10.2007 erteilt.

Nach Durchführung einer europaweiten Generalunternehmer-Ausschreibung, die zwischenzeitlich aus wirtschaftlichen Gründen aufgehoben werden musste und dem nachgeschalteten Verhandlungsverfahren, kam es im Ergebnis zu einer Erhöhung der Gesamtkosten auf **ca. 7.970.000 €**

Die Erhöhung der Gesamtkosten bedingte eine neuerliche Ratsentscheidung zur Kostenanpassung.

Der Kostenanpassung zum „Neubau Hallenbad Wiembachtal/Sanierung Freibadaußenbecken“ stimmte der Rat der Stadt Leverkusen am 22.09.2008 zu.

Nach einer positiven Entscheidung der Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln zu einem eingeleiteten Nachprüfungsverfahren wurde am 12.03.2009 der

Auftrag an die Firma Carl Schumacher GmbH, Wolfenbüttel zur schlüsselfertigen Durchführung der Baumaßnahme erteilt.

Der erste offizielle Spatenstich erfolgte am 02.07.2009. Mit den Abrissarbeiten und den vorbereitenden Maßnahmen zum Baubeginn wurde bereits früher begonnen.

Mit der Fertigstellung kann voraussichtlich im Sommer 2010 gerechnet werden.

Die komplette Finanzierung des Projektes erfolgt durch Eigenmittel des SPL, realisiert durch den schon vollzogenen Erlös aus Aktienverkäufen und Erträgen aus der Veräußerung von Betriebsgrundstücken.

Die Aufnahme langfristiger Kredite zur Finanzierung der Maßnahme und eine Belastung des zukünftigen Betriebes des SPL mit Zins- und Tilgungszahlungen werden dadurch vermieden.

Weiterhin ergibt sich durch die drastische Reduzierung des Personaleinsatzes und den Einsatz modernster ökonomischer und ökologischer Techniken beim Betrieb des Hallenbades Wiembachtal und des sanierten Freibades eine deutliche Reduzierung des jährlichen Zuschussbedarfes um ca. 430.000 € gegenüber dem Betrieb der beiden Altbäder Hallenbad Opladen und Freibad Wiembachtal bei gleichzeitiger erheblicher Angebotsverbesserung.

Gesamtbaukosten 7.970.000 €.

**Betrieb:
Smidt-Arena
Erneuerung/Sanierung des Eingangsbereiches**

Die Maßnahme ist finanziell eng verknüpft mit der Maßnahme „Erneuerung/Sanierung der Sportplatzanlage Lützenkirchen“, da für die Sanierung/Erneuerung der Smidt-Arena aus dem Konjunkturpaket II nur der Differenzbetrag zwischen dem Endinvestitionsbetrag der Neubau-/Sanierungsmaßnahme Sportplatzanlage und der vom Rat für beide Maßnahmen gebilligten 1.000.000 € zur Verfügung steht.

Die Smidt-Arena wird als Mehrzweckhalle mit vorwiegend sportlicher Nutzung betrieben.

Der Eingangs- und Empfangsbereich, die Räume für Administration, Ticketing und Sicherheit befinden sich sowohl baulich, energetisch als auch funktional in einem sehr schlechten Zustand.

Der gesamte Bereich wird durch die Flachdachsanierung und die Erneuerung der Außenfassade umfassend energetisch optimiert. Zugleich soll bei der vorhandenen Raumsituation insgesamt eine Anpassung an die Anforderungen der heutigen Nutzung vorgenommen werden.

Die geplante Investitionssumme beträgt ca. 250.000 € und soll gedeckt werden durch den Einsatz der Mittel aus dem Konjunkturprogramm II (ca. 180.000 €) und zusätzlichen Mitteln des Wirtschaftsplanes 2010 in max. Höhe von 100.000 €.

Da es sich bei Betrachtung der Gesamtmaßnahme um eine grundlegende Veränderung und Verbesserung der Gebäudesubstanz handelt, wird die Maßnahme als Herstellungsaufwand gewertet und soll komplett aktiviert werden.

Anschaffungskosten	250.000 €
Nutzungsdauer (unterschiedliche Anlagegüter)	20 - 50 Jahre
Abschreibungsbetrag (durchschnittlich)	ca. 8.000 €/Jahr

Betrieb Smidt-Arena

Anschaffung einer Hubbühne

Die Smidt-Arena wird neben der sportlichen Nutzung zunehmend als multifunktionale Halle genutzt, in der Veranstaltungen mit den unterschiedlichsten Aufbauten und Bestuhlungsplänen kurz hintereinander wechseln.

Für viele der notwendigen Aufbau- und Abbauarbeiten wird eine fahrbare Hubbühne benötigt, die bisher zu den notwendigen Zeiträumen angemietet worden ist.

Im Wirtschaftsjahr 2008 wurden hierfür ca. 12.000 € aufgewendet.

Die Anschaffung einer eigenen Hubbühne stellt auf längere Sicht die wirtschaftlichere Alternative dar.

Anschaffungskosten	12.000 €
Nutzungsdauer (unterschiedliche Anlagegüter)	10 Jahre
Abschreibungsbetrag (durchschnittlich)	1.200 €/Jahr

Betrieb: Freizeitbad CaLevornia Umsetzung Energiesparkonzept

Die weiter steigenden Energiekosten treffen im ganz besonderen Maße die Bäderbetriebe.

Beim Neubauprojekt „**Hallenbad Wiembachtal/Sanierung Freibadaußenbecken**“ wurde darum besonderer Wert auf eine ökonomische und ökologische Optimierung der technischen Anlagen und des Baukörpers gelegt.

Heute sind auch für das Freizeitbad CaLevornia technische Möglichkeiten vorhanden, in diesem Bereich nachzurüsten und zu optimieren.

Im Wirtschaftsjahr 2009 wurde ein Auftrag an ein Fachingenieurbüro, das sich insbesondere im Bereich der energetischen Optimierung bestehender Bäder einen Namen gemacht hat, erteilt, die technischen Anlagen des Bades zu analysieren und Optimierungsvorschläge zu erarbeiten.

Im Wirtschaftsjahr 2010 sollen aus diesem Optimierungsprogramm Maßnahmen umgesetzt werden, die sofort oder relativ kurzfristig zu Einsparungen im Energiebereich führen.

Anschaffungskosten	75.000 €
Nutzungsdauer	8-15 Jahre
Abschreibungsbetrag (durchschnittlich)	ca. 5.800 €/Jahr

Freizeitbad CaLevornia Ersatzbeschaffung Einrichtungsgegenstände

Diverse Einrichtungsgegenstände insbesondere im Theken- und Gastrobereich stammen noch überwiegend aus der Ersteinrichtung des Bades und müssen nun nach 10 Jahren Verschleiß ersetzt werden.

Anschaffungskosten	10.000 €
Nutzungsdauer	10 Jahre
Abschreibungsbetrag (durchschnittlich)	1.000 €/Jahr

Betrieb Handwerker Anschaffung eines Transportfahrzeuges

Für den effektiven Einsatz der Handwerker und der Techniker des SPL und durch die Dezentralität der Anlagen sowie der Notwendigkeit schwere Lasten zu transportieren, wird ein Transportfahrzeug benötigt. Das bisherige Fahrzeug musste aus Altersgründen abgeschafft werden.

Angeschafft werden soll ein gebrauchter PKW mit großer Ladefläche.

Anschaffungskosten	10.000 €
Nutzungsdauer	10 Jahre
Abschreibungsbetrag (durchschnittlich)	1.000 €/Jahr

Alle Betriebe

Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung Maschinen/Betriebs- und Geschäftsausstattung

Anschaffungskosten	75.000 €
Nutzungsdauer	3- 8 Jahre
Abschreibungsbetrag (durchschnittlich)	ca. 15.000 €/Jahr

Zusammenfassung der Maßnahmen des Vermögensplanes 2010

Betrieb	Maßnahme	Anschaffungs- und Herstellungskosten (€)	Fremdfinanzierungsanteil SPL (€)
Sportplatzanlage Lützenkirchen	Sanierung/Erneuerung	814.000	0
Freibad Wiembachtal	Neubau „Hallenbad Wiembachtal/Sanierung Freibadaußenbecken“	7.970.000	0
Smidt-Arena	Sanierung/Erneuerung Eingangsbereich	250.000	100.000
Smidt-Arena	Anschaffung einer Hebebühne	12.000	12.000
Freizeitbad	Umsetzung Energiespar-konzept	75.000	75.000
Freizeitbad	Ersatzbeschaffung Einrichtungsgegenstände	10.000	10.000
Handwerker	Einsatzfahrzeug Handwerker	10.000	10.000
Alle Betriebe	Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung)	75.000	75.000
Summe		9.216.000	282.000

**Zusammenfassung Vermögensplan
Ausgaben im Vermögensplan/Darlehensaufnahme/Tilgung**

Tilgungsausgaben des Wirtschaftsjahres	473.000 €
Darlehensaufnahme für neue Investitionsmaßnahmen (max.)	300.000 €

Die Finanzierung der Baumaßnahme „Neubau Hallenbad Wiembachtal/Sanierung Freibadaußenbecken“ erfolgt zu 100 % durch Eigenkapital des SPL (Erlös aus Aktienverkäufen und Erträge aus den Verkäufen von Betriebsgrundstücken).

3.2. Langfristige Verbindlichkeiten

Der SPL bedient zur langfristigen Finanzierung der Investitionen der zurückliegenden Wirtschaftsjahre (z.B. Freizeitbad CaLevornia, Umbau Remisen, Erweiterung Freizeitbad CaLevornia) einen Kommunalkredit der Sparkasse Leverkusen mit einer absoluten Höhe zum 31.12.2009 von 9.741.355,29 € (Laufzeit bis 30.12.2024).

3.3. Verwendung der „Sportpauschale“ des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Betriebsausschuss SPL hat am 01.07.2004 den sportfachlich weitsichtigen Beschluss gefasst, die „Sportpauschale“ des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2004 und die folgenden Jahre für den Neubau/die Sanierung von Sportplatzanlagen nach Prioritätenplan einzusetzen.

Mit den Mitteln der „Sportpauschale“ ab 2004 wurden bereits die Erneuerungen/ Grundsanierungen der Sportplatzanlagen Hitdorf, Bergisch Neukirchen, Im Bühl und Höfer Weg finanziert.

Eine Zusammenstellung der bisherigen Verwendung der „Sportpauschale“ sowie die Einzahlungen von Sportvereinen zur Stützung der Finanzierung der Maßnahmen zeigt folgende Tabelle:

Zweckbestimmte Verwendung der „Sportpauschale“	
	€
Einzahlung aus „Sportpauschale“ Land 2004 - 2008	2.070.000
Einzahlungen von Sportvereinen 2004 – 2008	130.000
Einzahlung aus „Sportpauschale“ Land 2009	434.000
Einzahlung aus „Sportpauschale“ Land 2010	434.000
Summe Einzahlungen	3.068.000
Auszahlung bis 2005 für den Neubau der Sportplatzanlage Hitdorf	712.000
Auszahlung bis 2006 für die Grundsanierung der Sportplatzanlage Bergisch Neukirchen	605.000
Auszahlung bis 2007 für den Neubau der Sportplatzanlage „Im Bühl“	903.000
Auszahlung bis 2008 für den Neubau der Sportplatzanlage „Höfer Weg“	783.000
Summe Auszahlungen bis 31.12.2010 (Prognose)	3.003.000
Saldo 31.12.2010	+ 65.000

Nach dem Zufluss der „Sportpauschale“ von 434.000 € für das Wirtschaftsjahr 2010 werden die v.g. Maßnahmen also komplett abgerechnet sein.

Der Saldobetrag von 65.000 € wird für die im Wirtschaftsjahr 2009 durchgeführte Erneuerung des Kunstrasenspielfeldes auf der Sportplatzanlage Tannenberg verwendet und reduziert damit das vom SPL für diese Maßnahme aufzunehmende Fremdkapital.

Die Sportpauschale 2011 und die der folgenden Jahre sollen für den sich aus dem „Weißbuch Leverkusener Sportstätten III“, das zu den Wirtschaftsplanberatungen 2011 vorliegen wird, ergebenden Prioritätenkatalog zum Erhalt und zur Modernisierung der Sport- und Freizeitanlagen des SPL (z.B. für die Bäderbetriebe) verwendet werden.

Die Erneuerung/Sanierung der Sportplatzanlage Lützenkirchen, die im Wirtschaftsjahr 2010 vorgesehen ist, wird nicht durch den Einsatz der Sportpauschale finanziert, sondern überwiegend durch Mittel des Konjunkturprogramms II und Eigenmittel des SSV Lützenkirchen e.V..

Die ebenfalls gutachterlich empfohlenen Renovationen der Deckschichten auf den Spielfeldern auf der Sportplatzanlage Deichtorstraße und der Heinrich-Lützenkirchen Sportplatzanlage wurden mit den Mitteln des Erfolgsplanes des SPL in den Wirtschaftsjahren 2007 und 2008 durchgeführt.

Nach der im Wirtschaftsjahr 2009 erfolgten Erneuerung des Kunstrasenspielfeldes der Sportplatzanlage Tannenbergstraße, die über den Vermögensplan kreditfinanziert wurde, sind die Erneuerungen/Sanierungen und Renovationen der Sportplatzanlagen des SPL zunächst einmal abgeschlossen.

Die **L Leverkusener Sportplatzanlagen** befinden sich dann Ende 2010 nach intensiven Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen des SPL in den letzten 6 Jahren in einem **guten bis sehr guten Zustand**.

Der SPL wird zusammen mit den Sportvereinen/dem SB, die Sportplatzanlagen im Rahmen der neuen Nutzungsvereinbarungen übernommen haben, alles daran setzen, diese **Sportanlagen der Grundversorgung** in unserer Stadt zu pflegen und dauerhaft vorzeigenswert instand zu halten.